

Die High School Band

Wenn das Leben und die Liebe ein Chaos wird, wenn man berühmt ist (PROLOG IST ONLINE)

Von Cherry_the_Vampire

Kapitel 8: ... ein Vorbild

Ich genoss die Wärme die von Sasuke ausging und wurde langsam ruhiger. Mir ging eine Frage durch den Kopf //Wie ist Sasuke eigentlich in mein Zimmer gekommen? //, ich drückte mich etwas von Sasuke weg, sah ihn an. Ich hatte meine Balkontür total vergessen die ich aufgemacht hatte.

„Sag mal Sasuke, wie bist du eigentlich in mein Zimmer gekommen wenn ich fragen darf?“, fragend sah ich ihn an. Sasuke sah mich an und zog eine Augenbraue nach oben. „Du hast doch deine Balkontür offen.“, antwortete er mir in einem ruhigen Tonfall und zeigte mit dem Daumen hinter sich.

Ich folgte seinem Blick und da fiel es mir wieder ein. „Ich hab dich und deinen Vater gehört. Ich war in der Einfahrt und hab mein Auto sauber gemacht.“, er sah mich an strich mir über meine rote Wange.

„Erst hab ich mir dabei nichts gedacht. Bis ich ein klatschen hörte. Da bin ich über den Gartenzaun gesprungen und wollte nach dir sehen.“, dabei sah er mich an und legte eine Hand auf meine schmerzende Wange. „Ich kam gerade rechtzeitig, als er noch einmal die Hand gegen dich erhob.“, ich schaute auf den Boden. „Danke.“, brachte ich leise hervor.

Einige Zeit herrschte Stille zwischen uns....

Er fuhr sich durch die Haare und stand mit mir auf, ich beobachtete ihn aus dem Augenwinkel heraus.

„Was willst du heute noch so machen?“, fragte Sasuke mich um die Stille zu unterbrechen.

Ich sah Sasuke an und lächelte leicht.

„kann ich dich was Fragen Sasuke.“, „Was denn? .“, „Würdest du... mit mir... einen Songtext schreiben, wo ich über meinen Vater reden kann?“ fragte ich ihn Verlegen und schaute ihm fest in die Augen. Er sah in meinen Augen, dass es mir sehr wichtig war.

„Klar, helfe ich dir. Warum willst du das machen Sakura?“, „Ich möchte endlich all

meine Gefühle rauslassen die ich in mich hinein gefressen habe. Und endlich mit meinem Vater abrechnen.“ Antwortete ich ihm mit sehr fester Stimme.

Wir gingen nach unten wo meine Mutter, Suutashi und mein Vater als wäre nichts gewesen in der Küche und unterhielten sich.

„Warum, willst du dass wir uns freuen? Du hast Mama betrogen und uns verlassen. Und jetzt kommst du an und erzählst uns, das du eine neue Familie hast und was das Fass zum überlaufen bringt! Willst du Sakura zu dir nehmen?! Du musst doch nicht mehr alle Latten am Zaun haben!“, hörte ich Suutachi mit knurrende Ton.

Ich blieb wie angewurzelt stehen, meine Augen weiteten sich Sasuke stand neben mir im Flur und hörte alles mit was Suutashi sagte.

Mir kamen vor lauter Wut die Tränen und ballte meine zierlichen Hände zu einer Faust. Da ging ich in die Küche, blinzelte die Tränen weg, Sasuke folgte mir und stellte sich neben mich. Suutashi und meine Mutter sahen zu mir als sie mich Bemerkten

„Ich werde... ganz bestimmt nicht mit DIR! gehen. Ich hasse dich und dein Flittchen!“, mein Vater knallt die Hände auf den Tisch und sprang hoch.

Auch Suutachi sprang hoch und war jederzeit bereit mich zu beschützen. “Wie kannst du es wagen! Du verzogen Gör!“, schrie er mich an. “Komm trau dich und schlag mich nochmal“, fordere ich ihn auf.

Er kam auf mich zu, mit einem wüteten Funkeln in seinen Augen.

Suutachi stellte sich vor mich. “Wenn du noch einmal meine Schwester nur einen Zentimeter zu nahe kommst! Mach ich dich fertig.“, dabei ging er drohend auf unseren Vater zu.

Unsere Mutter schlug geschockt die Hände auf ihren Mund, stand auf und nahm mich in den Arm.

Ich beobachtete meinen Vater, wie er einen Schritt zurück machte als Suutachi auf ihn zu ging. Er schnaubte und verließ das Zimmer.

Mein Bruder beobachtete ihn als er an mir vorbei ging. Sasuke stellte sich schützend vor mich. “Du schon wieder.“, fauchte er Sasuke an und verließ das Haus.

Ich atmete tief ein und aus, als ich hörte wie die Tür ins Schloss fiel.

Meine Mutter hielt mich immer noch im Arm und streichelte meinen Kopf. Suutachi sah zu Sasuke. “Danke.“, dabei ging er auf ihn zu und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

“Komm her Maus.“, es klang liebevoll und er breitete seine Arme aus.

Ich löste mich von meiner Mutter und ging zu meinem Bruder, der auch sofort seine Arme um mich schlang.

Und seinen Kopf auf meinem betete, dabei drückte er mich fest an sich. Ich erwiderte die feste Umarmung und unterdrückte die aufkommenden Tränen.

Meine Mutter sah zu Sasuke und fragte ihn wie er rein kam. Er erzählte wie er uns schreien gehört hat und wie er das klatsch Geräusch hörte, meine Mutter umarmte Sasuke und bedankte sich bei ihm das er mir geholfen hatte.

Ich hörte in Suutachi Brust ein knurren als er Sasuke zuhört. Ich drückte mich leicht von ihm weg, sah zu ihm hoch, lächelte, stellte mich auf Zehenspitzen und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Ich hab dich lieb Suutachi.", er sah zu mir runter gab mir ein Kuss auf meinen Haaransatz "ich dich auch Maus.", antwortete er und ließ mich los.

„Ich geh jetzt mit Sasuke in den Park. Wir sehn uns später.“, sagte ich und stellte mich neben Sasuke. So verließ ich mit Sasuke die Küche und machten sich auf den weg in den Park.

Bei Suutashi und Keiko

Ich ging zu meine Mutter und nahm sie in den Arm. „Gut dass Sasuke sie gehört hat“, „Ja, da hast du recht mein großer.“, dabei erwiderte sie meine Umarmung. Ich liebte meine Familie, um sie zu beschützen würde ich mein Leben geben.

Ich machte einen schluck von meinem Kaffee „Na ja, ich geh dann mal in die Garage und bastle ein wenig an mein Auto rum.“, dabei ließ ich meine Mama los und gab ihr einen Kuss auf die Wange und ging Richtung Garage.

bei Sakura und Sasuke im Park |Sakura Sicht

Wir saßen auf der Bank die nah beim Fluss war und unterhielten uns über den Text. „Was soll alle im Text vorkommen?“, „Auf jedem Fall das mein Vater seine Sekretärin geschwängert hat und meine Mum betrogen hat.“, „Dann lass uns anfangen Sakura.“

Als wir fertig waren las ich mir den Text durch und war begeistert. Mir kam eine Idee. "Hey, lass uns die anderen zusammentrommeln. Dann gehen wir in die Schule und fragen Tsunade ob wir in den Musikraum dürfen.", grinste ich ihn an und stand auf." Super Idee Sakura. ", dabei stand er auf, holte sein Handy raus und sagte den anderen Bescheid. Wir gingen Richtung Schule um dort den Text einmal zu spielen.

Als wir dort ankamen, warteten die anderen schon auf uns.

Hey, warum sollten wir her kommen?, fragte Ino für alle.

„Warum wir euch gerufen haben. Ist das Sakura einen Text geschrieben hat. Und wir wollten ihn mal spielen. Dazu brauchen wir euch.“, "Cool, na dann los." kam es von allen begeistert im Chor.

Wir gingen in die Schule und dort sah ich Tsunade gerade Richtung Lehrerzimmer laufen. "Tsunade-sama!", rief ich und rannte zu ihr.

"Sakura, was ist los?", dabei sah sie mich fragend an. "Ich wollte fragen, ob wir den Musikraum benutzen dürfen? Wir wollten etwas ausprobieren. "Klar, hier ist der Schlüssel. Bring ihn mir aber dann wieder, ja." "Vielen Dank Tsunade-sama", bedankte ich mich und rannte wieder zu meiner Clique.

Wir gingen Richtung Musikraum, als wir davor waren, sperre ich auf und schaltete das Licht ein. "Wow!", ja es gleichzeitig von uns als wir uns umsahen.

Ich legte das Blatt in eine Art Beamer der das Blatt an die Wand projizierte.

Wir gingen an unsere Plätze, ich gab allen das Startsignal.

Die Instrumente fingen an zu spielen Shikamaru verzerrte die Stimme mit dem DJ-Mischpult. Dann fing Sakura an zu Rappen.

(<https://youtu.be/pmNf2ZFhk74>)

Allein!

Allein!

[Sakura]

Den ganzen Tag zählst du meine Fehler auf

Und weißt du was, langsam schieß ich drauf!

Denn ich will nicht so werden wie du

Check das mal und quatsch nicht so klug!

Misch dich nicht in mein Leben ein

Sag mir mal, wie is'n deins so?

Mitte vierzig und geschieden

Mum zu betrügen war die Spitze des Gipfels

Ich hasse deine Lügen und jetzt kommst du zu mir
Durch meine Tür

Und willst mir erklär'n wie ich mein Leben führ'

Allein - will ich entscheiden was gut für mich ist?

Allein - will ich beweisen dass man mich nicht vergisst?

Allein - wird' ich dir zeigen wie stark ich sein kann?

Allein - werd ich es schaffen und denk daran:

So wie du - der sich bei Stress auf der Stelle verpisst

So wie du - dem nichts im Leben wirklich wichtig ist

So wie du - dem es egal ist wen es erwischt

So wie du - ich möchte niemals so werden

Niemals so werden wie du!

Du stehst wieder vor mit und blickst auf mich herab
Und sagst mir dann, was ich für Fehler gemacht hab'
Es ist genau so wie früher - du bist kein bisschen klüger
Und wieder glaubst du, dass ich dir zuhör'
Doch tut mir leid für den Scheiß hab ich keine Zeit
Wo warst du bei meiner Geburt
Und wo warst du bei meinem ersten Wort
In deiner Firma?!

Und dann hast du deine Sekretärin geschwängert
Und du willst mir erklären, wie ich mein Leben führ?
Allein - will ich entscheiden was gut für mich ist?
Allein - will ich beweisen dass man mich nicht vergisst?
Allein - wird' ich dir zeigen wie stark ich sein kann?
Allein - wird ich es schaffen und denk daran:
So wie du - der sich bei Stress auf der Stelle verpisst
So wie du - dem nichts im Leben wirklich wichtig ist
So wie du - dem es egal ist wen es erwischt
So wie du - ich möchte niemals so werden
Niemals so werden wie du!

[Sasuke]
Ein letztes Mal

Steh' ich vor dir
Du siehst mich nicht
Nichts hält mich hier
Ich dreh' mich um

Geh meinen Weg

Hoff' du verstehst

Denn mehr als hoffen werd' ich nicht

[Sakura]

Allein - will ich entscheiden was gut für mich ist?

Allein - will ich beweisen dass man mich nicht vergisst?

Allein - wird' ich dir zeigen wie stark ich sein kann?

Allein - wird ich es schaffen und denk daran

So wie du - der sich bei Stress auf der Stelle verpisst

So wie du - dem nichts im Leben wirklich wichtig ist

So wie du - dem es egal ist wen es erwischt

So wie du - ich möchte niemals so werden

Niemals so werden wie du!

Die Instrumente verstummten und alle sahen mich mit großen Augen an. „Boah, Sakura du kannst ja Rappen!“ sagte Naruto und alle Nickten. Ich lächelte und bedankte mich für die Komplimente.

„Das war eine Reife Leistung. Wir haben endlich eine Schulband 'The Listen Ring' “ sagte Tsunade. Wir zuckten zusammen und sahen zur Tür. Da standen Tsunade, Kurenai, Anko und Kakashi

Wir sahen Tsunade und Co. ganz verwirrt an. Naruto fand als erstes seine Stimme wieder und fragte „Ist das ihr ernst Sensei Tsunade?“, „Ja, Naruto das ist mein ernst ihr seit die Schülerband 'The Listen Ring'.“

Wir mussten das jetzt erst einmal verdauen, als wir das alles begriffen hatten Jubelten wir los.

Die Freude war groß, jetzt fängt erst alles richtig an!